Loretto
MARKTGEMEINDE & WALLFAHRTSORT
A-2443 LORETTO, Hauptplatz 9, Tel.: 02255/8260, Fax: 8619,
www.gemeinde-loretto.at, post@loretto.bgld.gv.at

Amtliche Mitteilung

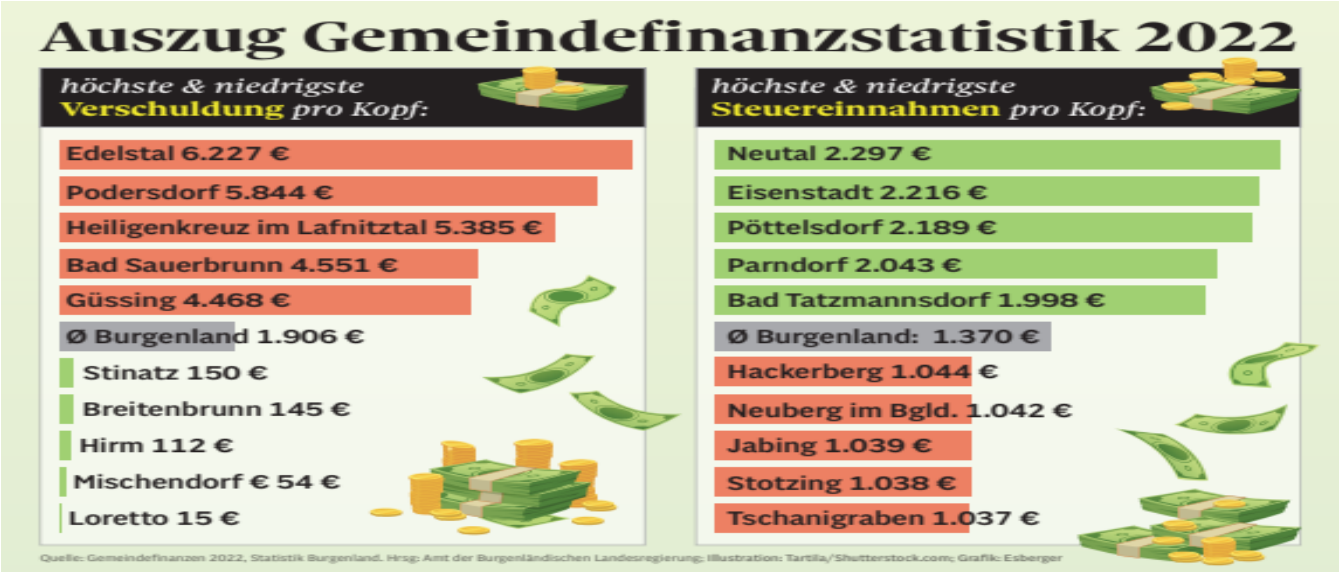
GEMEINDENACHRICHTEN

Bürgermeisterbrief

Werte Ortsbevölkerung !

Wie schon medial berichtet haben viele Gemeinden Probleme bei der Erstellung von ausgeglichenen Budgets für das Jahr 2024. Grund dafür sind geringere Einnahmen, Teuerungen, höhere Gehaltskosten und gestiegene Transferzahlungen an das Land für Bereiche wie Pflege, Krankenanstalten, Sozialhilfe, Kinderbetreuung usw.
Mit einem Wort wir leben über unseren Verhältnissen und mit dem politische Kalkül alles „Gratis“ zu gestalten, werden wir in den nächsten Jahren Probleme bekommen. Als kleinste Marktgemeinde Österreichs profitieren wir insbesondere durch unsere Partnerschaften mit der Gemeinde Stotzing (Kindergarten/ Hort/ gemeinsame Amtfrau) und den Gemeinden Deutsch Brodersdorf und Leitha-prodersdorf mit einer gemeinsamen Kläranlage. Ohne diesen Umstand wäre Loretto finanziell nicht handlungsfähig und es würde uns als eigene Gemeinde nicht geben.

Vor zehn Jahren waren wir aufgrund der Kanalschulden noch abgeschlagen an letzter Stelle der Gemeindestatistik. Durch einen effizienten Einsatz der finanziellen Mittel und auch viel Eigenleistungen den letzten 30 Jahren konnten wir alle Schulden abbauen. Nach dem Motto „wennst a Geld host dann kaunst da a wos leistn“. So wurde Loretto bei der niedrigsten Verschuldung pro Kopf die Nr. 1 im Burgenland, wie die nachfolgende Grafik der BVZ aus der Woche 47 zeigt.



Nachtragsvoranschlag 2023 und Voranschlag 2024:

Der Nachtragsvorschlag 2023 wurde mit dem aktuellen Tagesdatum vom 27.11.2023 erstellt. Aufgrund der Verzögerung der Projekte wie den Bau der vier Photovoltaikanlagen, Brauchwasserprojekt alter Brunnen, etc. haben sich die Zahlen für 2023 verbessert. Durch die Übernahme einiger Projekte von 2023 in das Budget von 2024 wurde folgender Entwurf erstellt.

Vorschlagsentwurf 2024:

Bei der Erstellung des Voranschlages 2024 konnte festgestellt werden, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinde und ihr Budget stark verschlechtert hat. Die steigenden Kosten in allen Bereichen und die erhöhten Abgaben an das Land haben die finanziellen Mittel stark eingeschränkt.

Durch die Verschiebung von Projekten wie der Photovoltaikanlage und dem Brauchwasserbrunnen aus 2023 oder der Kosten für die Kanalanlage Seibersdorf und Leithaprodersdorf hat sich ein Minussaldo 5 von -€ 283.300,- ergeben. Der Kassastand mit 30.09.23 beträgt ohne Rücklagen € 248.000,-. Aufgrund dessen würde der Voranschlag 2024 aufsichtsbehördlich nicht genehmigt werden. Nur durch Auflösung der Rücklagen in der Höhe von € 54.000,- für den Kanal kann die Marktgemeinde Loretto ein Budget erstellen bzw. ihre Projekte aus 2023 und 2024 umsetzen.

Aufgrund der schlechter werdenden finanziellen Lage ist auf eine Gebührenerhöhung bei Wasser und Kanal hinzuarbeiten. Dies soll im Laufe des Jahres im Gemeinderat besprochen und mit der neuen Wasserabrechnung erfolgen. Die Daten dazu werden am Ende des Berichtes angeführt.

Wesentliche Eckdaten des Voranschlages 2024 mit seinen Zahlen und Projekten:

- 70% an Kosten für unser Entwicklungskonzept für Loretto mit € 20.000,-
- € 44.000,- für Pädagoginnen im Kindergarten. Seitens der Gemeinde musste für die Betreuung von Kindern aus Loretto eine 2. Pädagogin aufgenommen werden. Förderungen des Landes stehen noch nicht fest werden jedoch weniger, weil mittlerweile viele Gemeinden diese Gehaltskosten haben.
- Budget der Schule mit € 28.000,-, wobei Mehrkosten mit € 10.000,- für eine digitale Schultafel berechnet wurden.
- Budget der Feuerwehr fällt heuer mit € 26.000,- geringer aus, da keine wesentlichen Großprojekte geplant sind.
- Die Transferzahlen und Beträge an die Landesregierung sind eklatant gestiegen. Die Zahlungen belaufen sich auf € 198.000,-. Ein Minus in diesem Bereich von € 20.000,-. Im Jahr 2022 hatte die Gemeinde dort noch ein Plus von € 40.000,-.
- Kanalanlage mit Seibersdorf: Heuer sind aufgrund von Projekten noch € 40.000,- zu zahlen. Der Restbetrag von € 40.000,- wird nach Rücksprache mit der Gemeinde Seibersdorf in den Quartalsabrechnungen der Betriebskosten des nächsten Jahres mit je € 10.000,- zum Quartal hinzuverrechnet.

- € 24.000,- sind in einem weiteren Projekt anteilsmäßig Ende des nächsten Jahres noch für die Kläranlage für die Errichtung notwendiger Infrastruktur erforderlich.
- Generell haben sich die Betriebskosten für die Kläranlage Seibersdorf von € 40.000,- auf € 65.000,- erhöht.
- € 20.000,- sind für den Umbau der Pumpanlage Leithaprodersdorf vorgesehen.
- € 51.000,- wurden für das Projekt Brauchwasserbrunnen, Hydrantenerrichtung, Tausch des Brunnenkopfes und der Revitalisierung des Biotops veranschlagt.
- € 114.000,- für die Photovoltaikanlagen auf unseren vier Standorten. Diesbezüglich wurden schon € 50.000,- aus Mitteln der Bundesregierung an Förderungen überwiesen. Leider wurden wir bis jetzt nicht in ein zusätzliches Förderprogramm aufgenommen. Das Projekt soll im März 2024 starten. Die Eingabe in den zusätzlichen Fördertopf der Mittel mit ca. € 16.000,- wird durch die Installationsfirma der Photovoltaikanlage durchgeführt.
- € 16.000,- der Pieta werden im Jahr 2024 abgerechnet. Über Ansuchen haben wir € 2000,- aus Mitteln des Bundesdenkmalamtes bzw. € 2000,- von der Kulturabteilung des Landes als Förderungen erhalten.
- € 25.000,- als Anzahlung für das Projekt der Sanierung der Hausäcker wird im Jahr 2024 abgerechnet. Die überhöhten Kosten der Güterwegabteilung mit € 41.000,- und eines vorliegenden Kostenvoranschlages an die Gemeinde dazu mit netto € 14.000,- wurden in einer Besprechung mitgeteilt. Eine genaue Abrechnung und eine Gutschrift dazu ergeht nächstes Jahr.
- Ca. € 13.000,- für das Verkehrskonzept. Der Projektant sowie die Umsetzung der Verkehrsschilder, die Einreichunterlagen für die BH und die Installierung von Verkehrszeichen bzw. neuen Ortstafeln wird diesen Betrag ergeben.
- Ca. € 27.000,- werden in diesem Jahr an Abfertigungen benötigt.
- € 323.000,- Ertragsanteile sind gleichbleibend zu 2023. In Anbetracht auf die Erhöhung der Einwohnerzahl von 502 auf 519 stellen sie jedoch ein starkes Minus dar. Insbesondere beim Anteil für die Krankenanstalten mit € 31.800,- und dem Vergleich zum Jahr 2023 mit € 14.000,- sieht man wie das Land die Gemeinden belastet.

Maßgeblich für uns sind auch die Ein,- und Ausgaben im Bereich der Wasserversorgungsanlage und der Kanalanlage. Bei den Kosten für die Wasserversorgung stehen die Einnahmen von **€ 60.900,-** den Kosten von **€ 94.000,-** entgegen.

Ebenso bei der Kläranlage stehen die Einnahmen von **€ 115.000-** den Kosten von **€ 136.000,-** gegenüber. Leider müssen die Rücklagen für den Kanal in der Höhe von € 54.000,- aufgelöst werden.

Ziel unserer Gemeinde:

Im heurigen Jahr werden im Gegensatz zu anderen Gemeinde keine Gebührenerhöhungen mit Jahresanfang vorgenommen. Seitens der Gemeinde wird eine Evaluierung der Kosten der

vergangenen fünf Jahre für Wasser und Kanal vorgenommen. Dieses Ergebnis wird dem Gemeinderat Mitte des Jahres 2024 vorgelegt. Mit einem Konzept für die Gestaltung der Wasser,- und Kanalgebühren und auch einer sinnvollen Rücklagenbildung sollen Ende des Jahres 2024 neue Gebühren festgelegt werden.

Bemerkt wird in diesem Zusammenhang, dass seitens des Wasserleitungsverbandes nördliches Burgenland derzeit € 2,- netto pro Kubikmeter Wasser und ein Wasserbereitstellungsentgelt von monatlich € 12,- verlangt wird. Bei einem durchschnittlichen Hausverbrauch pro Jahr von 200 m³ ist die Gemeinde Loretto um ca. € 340,- pro Jahr günstiger als der Wasserleitungsverband. Der Preis unseres Wassers von netto € 1,10- derzeit soll wie bereits genannt evaluiert und angepasst werden.

Insbesondere im Hinblick auf den Umstand, dass Teile der Wasserversorgungsanlage bereits seit den 1970er- Jahren bestehen, soll hier mit einem zukunftsorientierten Konzept eine angemessene Preisgestaltung erfolgen.

Unserem wichtigsten Gut in Loretto unserem „Wasser“ wollen wir auch in Zukunft viel an Bedeutung widmen. Der Umstand unabhängig von anderen zu sein, selbstständig agieren zu können, aber auch zukunftsorientiert vorsorgen zu wollen, erfordert auch die finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Bgm. Markus Nitzky

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber,
Marktgemeinde Loretto, 2443 Hauptplatz 9

Eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch in das Jahr 2024
wünscht im Namen der Mandatare und
aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Bürgermeister Markus Nitzky